Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Pressemitteilung

Wilhelmstraße 49, 10117 Berlin
Postanschrift: 11017 Berlin
Tel. +49 30 18 527-2129 / 2190
Fax +49 30 18 527-2191
presse@bmas.bund.de
www.bmas.de

Nr. 29
Berlin, 30. Oktober 2026

Junge Menschen brauchen eine Zukunft auf dem Arbeitsmarkt

Die Arbeitsmarktzahlen im Oktober 2026

Die Zahl arbeitsloser Personen ist im Oktober um 40.000 auf 2,955 Millionen geringfügig gefallen und liegt damit weiter unter drei Millionen. Die Konjunkturbelebung der deutschen Wirtschaft schlägt sich bisher jedoch nur verhalten auf dem Arbeitsmarkt nieder, der meist der konjunkturellen Entwicklung der Wirtschaft folgt. Saisonbereinigt ergibt sich ein Anstieg der Arbeitslosigkeit um 4.000 Personen. Die Arbeitslosenquote lag im Oktober bei 6,3 Prozent. Das waren 0,1 Prozentpunkte weniger als im Oktober 2025.

Die leichte konjunkturelle Belebung zeigt sich in einer sinkenden Inanspruchnahme von Kurzarbeit. Diese sank von Juli auf August um 20.000 auf 98.000 Personen. Damit ist die Zahl von Beschäftigten in Kurzarbeit erstmals seit Sommer 2022 unter 100.000 gesunken.

Einen erfreulichen Aufwuchs gab es zudem bei der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung. Ihre Zahl ist im August um 196.000 gegenüber dem Vormonat auf 34,87 Millionen angestiegen, was ein Plus von 0,6 Prozentpunkten bedeutet.

Mit Blick auf das neue Ausbildungsjahr zeigt sich weiterhin ein Passungsproblem von angebotenen Ausbildungsstellen und Bewerbern. In vier Bundesländern überstiegen die

Stellenmeldungen deutlich die Bewerbermeldungen, während in ebenfalls vier Ländern Ausbildungsstellen fehlen. 46.000 Bewerberinnen und Bewerber waren Ende September 2026 noch ohne Ausbildungsplatz, was ein Anstieg um 6.000 Personen im Vergleich zum Vorjahr ist.

Bundesminister Alexander Schweitzer: „Wir erleben derzeit nur eine verhaltene Verbesserung auf dem Arbeitsmarkt infolge der aktuellen Konjunkturbelebung. Für mich als Arbeitsminister ist klar, dass wir gerade in dieser Phase mit aller Kraft dafür sorgen müssen, dass junge Menschen eine Perspektive auf dem Arbeitsmarkt haben.

Eine gute Ausbildung ist das ideale Sprungbrett in den Arbeitsmarkt. Für das aktuelle Ausbildungsjahr läuft noch die Nachvermittlung. Damit gibt es weiter die Chance für Bewerberinnen und Bewerber einen Ausbildungsplatz zu finden und für Unternehmen die Möglichkeit, jetzt ihre Fachkräfte für morgen zu sichern. Das bedeutet für beide Seiten eine Kraftanstrengung, die sich lohnt. Als Minister will ich dafür sorgen, dass junge Menschen die volle Unterstützung erfahren, ihren Platz auf dem Arbeitsmarkt zu finden.“